

Ich bin nicht neugierig,
was das Ende angeht,
nicht meines und nicht
das Ende der Welt.
Ich bin nicht neugierig,
weil es mich nichts angeht
und all mein Denken und
all meine Kraft übersteigt.
Warum soll ich mir den Kopf
zerbrechen –
da ich es doch nicht fassen kann!



Ich konzentriere mich aufs Le-
ben.
Jeden Tag neu,
auf die Augenblicke,
in denen ich atme und singe,
lebe und sterbe.
Ich reiche dem Leben die Hand,
so gut ich es vermag.

Das Ende aber liegt bei dir,
mein Gott.
Lass die Zeit dann reif sein
und mich bereit,
wenn es Zeit wird
heimzukehren.
Und dann,
wenn die Fülle der Zeit erreicht
ist,
wirst du wiederkommen in
Herrlichkeit,
zu heilen,
was verwundet ist.

(Verfasser unbekannt)

P F A R R N A C H R I C H T E N

für die Woche vom 18. – 24.4.2021

ST. STEPHANUS
Propsteigemeinde
B E C K U M



3. Sonntag der Osterzeit, der 18. April 2021

Schriftlesungen des Sonntags:

- 1. Lesung:** Sirach 38, 1-10.12-14
2. Lesung: Apostelgeschichte 3, 1-19
Evangelium: Johannes 11, 3-7.17-20.33b-45

Keine Präsenzgottesdienste mehr in St. Stephanus und allen Kapellen ab dem 17.4.2021

Die 7-Tage-Inzidenzzahlen steigen weiter und alle rufen nach der Notbremse. Darum hat der Krisenstab in Abstimmung mit dem Seelsorgeteam beschlossen, die Präsenzgottesdienste wieder abzusagen. Das ist schade und gilt vorläufig für Seelenämter, Trauungen, Taufen und leider die Erstkommunionen auch. Wir haben seit Wochen immer wieder auf die Möglichkeit dieses Ernstfalls hingewiesen. Da die Inzidenzzahlen seit 5 Tagen die 100 übersteigen, bleibt uns diese Konsequenz nicht erspart. Die Kirche bleibt zum privaten Gebet von 10.00 h bis 18.00 h täglich geöffnet und sonn- und feiertags werden wir einen Gottesdienst online stellen. Umgekehrt gilt auch, dass wir die Gottesdienste erst wieder aufnehmen, wenn die 7-Tage-Inzidenzzahlen an fünf aufeinander folgenden Tagen wieder unter 100 gefallen sind. Bleiben Sie negativ und denken Sie positiv.

Einen schönen Sonntag und eine gute Woche wünscht Ihnen
Ihr Propst Rainer B. Irmgedruth

Woche für das Leben 2021

Am 18.4. beginnt die diesjährige „Woche für das Leben“, die sich besonders mit der Würde des Menschen bis zu seinem Lebensende beschäftigt. Aus diesem Anlass wird unsere Krankenhauspastoralreferentin, Frau Irmgard Hegemann, am 3. Ostersonntag in einem Gottesdienst, der onlinegestellt wird, predigen.

Renovierung in der St. Stephanus-Kirche

Für einige Wochen wurde das Fenster auf der Nordseite über dem Brautportal ausgebaut. Es wird von einer Fachfirma gereinigt, neu verbleit und von außen mit vorgesetzten Scheiben geschützt werden. In dem Fenster werden St. Antonius, der Abt, abgebildet, er war der Patron der Antoniuskapelle, an die noch die Antoniusstraße erinnert. Ferner St. Quirinus, der Patron der Siedenhauskapelle an der Stromberger Straße. Dann St. Klara, die Patronin der ehemaligen Kapelle im Haus der Caritas und St. Elisabeth, die Patronin unseres Hospitals. Beide Hl. Frauen geben ebenfalls einer Straße in Beckum den Namen. Das gegenüberliegende Fenster auf der Südseite wurde vor einigen Jahren renoviert, nachdem eine Linde umgestürzt war und das Fenster arg beschädigt hatte.

Reisen der kfd Beckum

Die kfd musste die für Anfang Mai geplante Reise nach Regensburg und in das Altmühltal coronabedingt verschieben. Als neuer Reisettermin wurde der Zeitraum 29.10.2021 bis 3.10.2021 gewählt. Zu dieser Reise mit Besichtigungen in Regensburg, Kloster Weltenburg, Eichstätt und das Altmühltal geben Gabriele Lukas, Tel. 02521.16551 und Roswitha Gailus, Tel.02521.7988, nähere Infos und nehmen auch die Anmeldungen entgegen.

Ein Weg der Meditation um Pfingsten – Alltagsexerzitien online

„Ich bin da“

Still werden, wahrnehmen, aufmerksam sein für sich und Gott. Sie können sich begleiten lassen auf einem vierwöchigen spirituellen Weg der Achtsamkeit. Impuls-E-Mails mit Texten und Audios leiten Sie an für eine tägliche Meditationszeit (etwa eine halbe Stunde). Dazu können Sie sich individuell unterstützen lassen durch eine Geistliche Begleiterin/einen Begleiter (per Mail/ Telefon/Videotelefonie, einmal pro Woche). Oder Sie können an wöchentlichen Video-Gruppentreffen mit Austausch und gemeinsamen Meditieren teilnehmen. Der Start ist gut zwei Wochen vor Pfingsten, am 6.5., der Abschluss am 7.6.2021. Die kontemplativen Alltagsexerzitien online werden von den kath. Nordbistümern in ökumenischer Kooperation angeboten und sind kostenfrei. Infos und Anmeldung (bis 5.5.) unter: www.bistum-muenster.de/alltagsexerzitien-online

Gedenken am 18.4.2021 zur Ehrung der Menschen, die in Beckum an Covid-19 verstorbenen sind

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat am Sonntag, den 18.4.2021 zu einem Gedenktag aufgerufen. Der Bundespräsident wird um 13:00 Uhr im Konzerthaus Berlin am Gendarmenmarkt eine Ansprache bei der zentralen Gedenkveranstaltung für die Verstorbenen in der Corona-Pandemie halten. Am 18.4. soll nicht nur die Beflaggung am Beckumer Rathaus ein Zeichen setzen, dass in Beckum der Menschen gedacht wird, die in dieser Zeit gestorben sind. Die Stadt Beckum, Vertreter der Pfarrgemeinde St. Stephanus, der Evangelischen Kirchengemeinde Beckum und der islamischen Gemeinden halten im Rahmen des derzeit Möglichen der Pandemielage inne, um in Würde Abschied zu nehmen von den Verstorbenen in der Zeit der Pandemie. Die Zahl der Verstorbenen in der täglichen Corona-Statistik ist nicht nur eine zahlenmäßige Größe, sondern tragische Realität. Insbesondere für die 29 Beckumerinnen und Beckumer, die leider bisher in Beckum als Opfer der Corona-Pandemie zu beklagen sind, werden im Treffpunkt auf dem Elisabeth-Friedhof 29 Grablichter entzündet und als Lichterherz aufgestellt. Das Herz aus Lichtern soll im ehrenden Gedenken für die Verstorbenen, die Trauernden und Pflegenden leuchten. Das Gedenken ist auch den Hinterbliebenen gewidmet, die ihre Angehörigen beim Sterben nicht begleiten durften und denen wichtige und trostspendende Rituale der Trauer nicht möglich waren. Am **Sonntag, 18. April wird im Treffpunkt am Friedhof Elisabethstraße in der Zeit von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr** das Lichterherz brennen und ein Gebetszettel: „Zeit der Klage – Raum für Hoffnung“ als Anregung ausliegen. In dieser Zeit wird eine Mahnwache/Ordnungsdienst anwesend sein. Ziel ist ein Tag des Innehaltens und Gedenkens. Es ist ein Tag der Trauer und des Schweigens in stillem Gedenken. Außerdem werden die Totenglocken um 12.00 h für eine Viertelstunde läuten, um der Corona-Toten zu gedenken.

Die **Kollekte** ist für den Krankenbesuchsdienst im St. Elisabeth Hospital bestimmt.

In der vergangenen Woche verstarben

Vlado Kriksic, 84 Jahre
Käthe Schmidt, 90 Jahre
Gustav Cichy, 78 Jahre

*Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.
Mögen die Verstorbenen ruhen in Frieden.*